

Sitzungsvorlage

Beratungsvorlagennummer: VIII/1277

Öffentlich: X

Nichtöffentlich:

Gremium	Sitzungsdatum	TOP Nr.	Zuständigkeit
Kulturausschuss	20.09.2012		B

Betreff: Benennung der Jury für die Herbstausstellung der Kaarster Künstler

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss bestimmt folgende Jurorinnen und Juroren aus dem vorgelegten Pool für die Herbstausstellung der Kaarster Künstler 2012:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Abstimmung: Einstimmig: Ja: Nein: Enthaltung:

Begründung:

Die Juroren setzen sich aus einem Pool von Kunsthistorikern zusammen, die vom Kulturbereich und den Künstlerinnen und Künstlern in der Künstlerversammlung vorgeschlagen worden. Eine kleine Vita für die Juroren ist beigefügt.

Die Reihenfolge der Juroren wird durch den Kulturausschuss festgelegt. Für die Jurierung werden drei Juroren benötigt, weitere sollen festgelegt werden, falls ein Juror nicht teilnehmen kann.

Von der Verwaltung und den Künstlern wurden zur Auswahl vorgeschlagen:

Julia Breithaupt

Geisteswissenschaftlerin M.A.; Studium der Erziehungswissenschaften, Kunst, Kunstgeschichte und Philosophie

Julia Breithaupt war tätig an Gymnasium, Kollegschule und Gesamtschule; Bildungsplanung für Kollegschule; seit 1977 leitende Funktion im Bereich Bildungsarbeit am Museum; seit 1989 Coaching und Supervision

2011 bei der Jurierung der Herbstausstellung tätig

Dr. Heribert Brinkmann

Kunsthistoriker und Redakteur bei der Rheinischen Post
lange Jahre als Juror bei der Herbstausstellung tätig

Dr. Annette Hohenlohe

- Kunsthistorikerin, arbeitet u.a. beim K20/K21
- 2011 bei der Jurierung der Herbstausstellung tätig

Ute Kaldune

- Kunsthistorikerin, Freiberuflerin, Museen u. Kultureinrichtungen
- 2011 bei der Jurierung der Herbstausstellung tätig/ Einführungsrede
- bereits mehrmals Einführungsreden in Ausstellungen in der Städtischen Galerie gehalten

Dr. Karin Mohr

- Kunsthistorikerin
- Dozentin bei der VHS in Kaarst und Neuss, u.a. auch bei der Kunstsammlung NRW tätig

Jutta Saum

- Kunsthistorikerin
- Publizistin und Literatin: Text, Kunstvermittlung und Organisation interdisziplinärer Kulturprojekte
- bereits mehrmals Einführungsreden in Ausstellungen in der Städtischen Galerie gehalten
- 2010 bei der Jurierung der Herbstausstellung tätig

Susanne Ristow

- freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin (u. a. bei der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und dem Museum Kunst Palast in Düsseldorf sowie im Lehmbruck-Museum in Duisburg).

Dr. Uerscheln

- Geschäftsführung Stiftung Schloss und Park Benrath
- war bereits bei der Herbstausstellung als Jurorin tätig

Dr. Uta Husmeier-Schirlitz

- Direktorin des Clemens-Sels-Museums
- hat in Kaarst eine Einführungsrede in eine Ausstellungseröffnung gehalten
- Mitwirkung bei der Erstellung des Sparkassenkalenders 2012 als Jurorin

Max Tauch

- 1985 bis 1998 Leiter des Clemens-Sels-Museums

Jürgen Gromoll

- Künstler
- unterstützt die Auswahl- und Ankaufskommission bei der Zusammenstellung des Ausstellungsprogramms für die Städtische Galerie Kaarst im Rathaus Büttgen

Dr. Gisela Götte

- ehemalige Leiterin des Clemens-Sels-Museums

Dr. Susanne Anna

- Direktorin des Stadtmuseums Düsseldorf

Dr. Thomas Janzen

- Kunsthistoriker
- seit 2001 Leiter der Abteilung Bildung und Kommunikation der Kunstmuseen Krefeld
- bereits mehrmals Einführungsreden in Ausstellungen in der Städtischen Galerie gehalten

Dr. Christian Krausch

- Kunsthistoriker
- seit 2001 Geschäftsführer des Museumsvereins Mönchengladbach e.V. im Städtischen Museum Abteiberg
- bereits Einführungsrede in eine Ausstellung in der Städtischen Galerie gehalten

Frank Schablewski

- bildender Künstler und Schriftsteller
- bereits Einführungsreden in Ausstellungen in der Städtischen Galerie und in Rathausgalerie Kaarst gehalten

Dr. Angelika Hille-Sandfoß

- Kunsthistorikerin
- bereits Einführungsrede in eine Ausstellung in der Städtischen Galerie gehalten

Allgemeine Angaben:

Zuständige Organisationseinheit:

Kultur

Demografie-Check der Stadt Kaarst

Präambel:

Der Demografie-Check der Stadt Kaarst stellt sicher, bei allen zukünftigen Anträgen und Projekten die Auswirkungen des demografischen Wandels in Kaarst besonders zu berücksichtigen. Damit zielt der Demografie-Check darauf ab, eine demografische Entscheidungsfindung zu gewährleisten und bisher nicht oder eher am Rande bewertete Aspekte bei der Vorlagenprüfung zusätzlich zu benennen, zu prüfen und verstärkt in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Die politische Entscheidung sollte sich an dem Ergebnis des Demografie-Checks orientieren.

Ist bei dem Antrag oder dem Projekt der demografische Wandel relevant?

ja nein

Wenn nein, dann wird auf der Beschlussvorlage dieses Kästchen angekreuzt:

Antrag/Projekt hat keine Auswirkungen auf die demografische Entwicklung.

Kaarst, den 29.08.2012

--

Bürgermeister/Beigeordneter	Kämmerer	Bereichsleiter/Bereichsleiterin